

Karneval der anderen Dimension

Das italienische **Viareggio** ist berühmt für seine Umzüge. Im Winter zeigt sich die **Toskana** von einer ganz besonderen Seite.

VON GUNNAR KLEHM

Italien-Liebhaber müssen jetzt ganz stark sein. Die schönste Zeit, um in die **Toskana** zu **reisen**, ist nicht der Sommer, sondern der Februar! Ja, davon sind jedenfalls Zehntausende überzeugt, die jedes Jahr **Viareggio** und seine mehr als opulenten Karnevalsumzüge besuchen. Monate lang arbeiten Heerscharen von Künstlern, Handwerkern und Enthusiasten an bis zu acht Metern hohen Karnevalswagen, die dann an mehreren Wochenenden die Promenade am Mittelmeerstrand auf und ab fahren. **Viareggio** liegt nur 30 Kilometer von **Pisa** entfernt.

Neben bunt kostümierten Tanzgruppen und viel Livemusik sind die Seele der Umzüge Wagen mit gigantischen Figuren, die sich mit ausgeklügelter Technik und erfindungsreichem Maschinenbauhandwerk bewegen können. Alle Künstler der Region, die was auf sich halten, haben schon mal Figuren kreiert. Neun Künstler werden jedes Jahr in einem Wettbewerb ausgesucht, um die Wagen zu gestalten. Die haben meist Themen mit politisch-satirischem Inhalt. Zu den Künstlern gehören auch Carlo Lombardi und sein Sohn Lorenzo.

Der Junior ist beim Besuch der Journalistengruppe in der Werkstatt gerade dabei, riesige Köpfe aus Pappmaché zu formen. „Eigentlich lassen wir hier niemanden rein“, sagt er. Die genaue Gestaltung der beweglichen Figuren ist bis zuletzt ein gut gehütetes Geheimnis. Bei der ausländischen Presse ist die Angst vor Verrat aber geringer als der erhoffte Werbeeffekt.

Der Bereich der Strandpromenade ist zu den Umzügen voller Menschen. Was man für 25 Euro Eintritt geboten bekommt, ist unvergleich-

lich. Tribünen gibt es zum Karnevalsumzug ähnlich wie im weltberühmten Sambodrom in Brasilien. Aber den Charme machen in **Viareggio** die prächtigen Jugendstilbauten entlang der Promenade aus.

Dabei sticht das Gran Café Margherita besonders hervor. Pagodenähnliche Dächer, viele Jugendstilelemente und auch orientalischer Einfluss prägen die Architektur des gut in Schuss gehaltenen Hauses. Direkt dahinter beginnt der Sandstrand. Vor mehr als 100 Jahren soll schon der dort lebende Opernkomponist Giacomo Puccini die Inspiration des innen ebenso pompösen Cafés genossen und dort an seiner **Oper** „Turandot“ geschrieben haben.

Weltruhm ist für Carlo und Lorenzo Lombardi dagegen nicht das

Ziel ihrer künstlerischen Arbeit. Wenn die Besucher des Karnevals ihre Werke lieben und lachend bejubeln, genügt ihnen das.

In diesem Jahr geht es um Patienten der Nervenheilanstalt in Triest. In den 1970er-Jahren war es dort der italienische Psychiater Franco Basaglia, der einen revolutionären Umgang mit psychischen Krankheiten etablierte, weg von der Verwahranstalt hin zur Behandlung. „Bis heute halten sich trotzdem Vorurteile über psychisch Kranke und ist das Thema mit Scham und Ausgrenzung besetzt“, sagt Carlo Lombardi.

Um darauf aufmerksam zu machen, haben die Lombardis ein riesiges blaues Pferd gebaut, das aus einem Tor rollen wird. Es ist eine Art Trojanisches Pferd, aus dem Hoffnungsbotschaften rinnen. Alle seien damit eingeladen, „über die Mauern

von Vorurteilen, Gleichgültigkeit, Angst, Intoleranz und Oberflächlichkeit hinauszugehen“. Umrant wird alles von einem Dickicht überdimensionaler Rosenranken.

Neben den neun riesigen Figuren der ausgewählten Künstler fahren auch kleinere Wagen mit. Wer aus der einheimischen Bevölkerung nicht selbst in dem Zug mitläuft, hat

sich in aller Regel Dauerkarten zusammen mit Nachbarn, Freunden oder **Familienmitgliedern** gesichert.

Die Vorfreude auf den ersten Umzug in diesem Jahr, der am Nachmittag des 3. Februars startet, ist groß. Der sechste und damit letzte Umzug rollt am 24. Februar über die etwa zwei Kilometer lange Paradestrecke. Wie jedes Jahr werden wieder insgesamt 300.000 Besucher erwartet.

Welche Bedeutung der Karneval für **Viareggio** hat, kann jeder in der

Citadelle del Carnevale, als dem Karnevalsstädtchen, erleben. Wie eine Werft ohne Wasser wirken die 16 Hallen, die sich am Rande der Kleinstadt in zwei Halbkreisen gegenüberstehen. So verschlossen die Werkstätten auch bis zum letzten Moment für die Öffentlichkeit sind, gibt es dort trotzdem regen Besucherverkehr. Denn neben einem kleinen Theater beherbergt das „Karnevalsstädtchen“ ein multimediales Museum.

Dort sind teils spektakuläre Figuren ausgestellt, die in früheren Jahren mal über die Straßen rollten. Denn für den Abfallcontainer sind sie einfach zu wertvoll. Auf mehreren Ebenen stehen dort zum Beispiel eine Tigerfamilie oder eine Arche Noah, auf der Comicfigur Homer Simpson mitgenommen wird. Der künstlerische Wert der Darstellungen

findet inzwischen in aller Welt Beachtung. Denn nicht jede Figur wird jedes Jahr abgerissen und nur dessen mechanischer Unterbau wiederverwertet.

„Wir haben schon Werke nach Südkorea verkauft“, berichtet die Frau, die die Museumsführung leitet. Mit dem Museum, das einer riesigen **Kunstaussstellung** gleicht, gelingt es wunderbar, das ganze Jahr über Karnevalsfreude zu verbreiten.

So präsentiert sich die **Toskana** von seiner nicht so bekannten Seite und gibt dem **touristisch** eher ruhigen Winter sein ganz besonderes Flair. An den Stränden, an denen sich im Sommer Menschen tum-

meln, sind jetzt einsame Spaziergänge möglich. Selbst in den **Touristenmagneten Pisa** und **Florenz** ist das Gedränge besser auszuhalten als in der Hochsaison.

Winterspezialität

Anreise: Mit dem Flugzeug bis **Pisa**, von dort weiter mit dem Pisamover direkt vom Flughafen nach **Viareggio** (rund 30 Minuten). Mit dem Auto von Chemnitz knapp 1100 Kilometer.

Karnevalsmuseum Viareggio: geöffnet Sept. bis Mai Mi.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-13 Uhr beziehungsweise 15-19 Uhr, So. 15-19 Uhr; Juni bis August Mi.-Fr. 9-13 Uhr, Sa. 9-13 Uhr beziehungsweise 15-19 Uhr, So. 9-13 Uhr; Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €;

Die Recherche wurde unterstützt von **Toskana** Promozione.

» www.visittuscany.com
» www.museiprovincialucca.it



Die Figuren bei den Karnevalsumzügen im italienischen **Viareggio** in der **Toskana** sprengen alle bekannten Dimensionen. FOTO: FONDAZIONE CARNEVALE VIAREGGIO



Die pittoreske Strandpromenade mit ihren teils hundert Jahre alten Cafés wird dann mit Menschen geflutet. FOTOS (2): GUNNAR KLEHM



Künstler wie Lorenzo Lombardi inspirieren die Besucher mit ihren Konstruktionen.

Publikation Freie Presse Chemnitzer Zeitung
Ausgabe 27.01.2024
Seite 31
Abo-Nr 123859
Treffer-Nr 2787789
Suchbegriff Toskana nur touristisch

Autor*in	GUNNAR KLEHM	Reichweite	78513
Ressort	Ratgeber	Verbreitet	33874
Verlag	Chemnitzer Verlag und Druck Gm ...	Verkauft	32310
Medientyp	Regional mit Vollredaktion	Gedruckt	27719
Branche	Nicht branchenspezifisch	AÄW/€	7428.92
Bundesland	Sachsen	Erscheint	täglich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü Freie Presse Chemnitzer Zeitung	32310	33874	27719	0.078513	5029
ü Freie Presse Auer Zeitung	10784	11172	9496	0.025894	2339
ü Freie Presse Auerbach	8257	8611	7228	0.019958	1648
ü Freie Presse Annaberg	10018	10418	8762	0.024147	1647
ü Freie Presse Flöha	5115	5313	4533	0.012314	1649
ü Freie Presse Freiburger Zeitung	12694	13234	10923	0.030674	2340
ü Freie Presse Glauchau	6852	7106	5995	0.01647	1651
ü Freie Presse Hohenstein	6489	6753	5639	0.015652	1652
ü Freie Presse Marienberg	7356	7623	6218	0.017668	1656
ü Freie Presse Mittweida	6485	6729	5706	0.015596	1657
ü Freie Presse Oberes Vogtland	8688	9009	7569	0.020881	1664
ü Freie Presse Plauener Zeitung	13324	13857	11283	0.032118	2342
ü Freie Presse Reichenbach	6522	6772	5685	0.015696	1658
ü Freie Presse Rochlitz	4723	4937	4364	0.011443	1659
ü Freie Presse Schwarzenberg	5380	5576	4764	0.012924	1660
ü Freie Presse Stollberg	8539	8831	7544	0.020468	1661
ü Freie Presse Werdau	7408	7657	6485	0.017747	1662
ü Freie Presse Zschopau	5237	5409	4591	0.012537	1663
ü Freie Presse Zwickauer Zeitung	18666	19379	15976	0.044917	2343
19 Ausgabe/n mit der Meldung					
19 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	184847	192260	160480	0.445617	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag